



Atonik – der einzigartige Wachstumsregler mit biostimulatorischem Effekt in vielen registrierten Kulturen

Atonik ist ein Wachstumsregulator und Biostimulans auf Basis von drei Nitrophenolaten, natürlich vorkommenden Verbindungen in Pflanzenzellen, in der EU zugelassen und in Deutschland als Pflanzenschutzmittel registriert. Atonik wirkt in pflanzlichen Zellen durch:

- Erhöhung der Plasmaströmung
- Förderung der Auxinproduktion
- Stärkung der Zellwände durch Lignifizierung

Mit Atonik behandelte Pflanzen zeigen stärkeres vegetatives Wachstum und entsprechende generative Entwicklung sowie verbesserte Biomasseakkumulation. Durch verbesserte Photosyntheseleistung und Nutzung verfügbaren Wassers wird ein gesundes Wachstum auch unter ungünstigen Wachstumsbedingungen erreicht. Eine vorbeugende Behandlung aktiviert die pflanzlichen Abwehrsysteme.

Die Regeneration von Pflanzen nach schädlichen Einflüssen wie Frost, Hagel oder Phytotoxizität durch Herbizideinsatz wird deutlich beschleunigt. Atonik ist sicher für Bienen und nützliche Insekten. Mit seiner geringen Aufwandmenge und seinen Leistungen passt sich Atonik auch wirtschaftlich nahtlos in einen ertragsorientierten Pflanzenbau ein.

Die Anwendung von Atonik ist in vielen Tankmischungen möglich und kann zusammen z. B. mit Blattdüngern, und Pflanzenschutzmitteln im normalen Betriebsablauf eingesetzt werden. Synergistische Effekte sind dabei ein zusätzliches Plus.

Atonik wird bereits in mehr als 50 Ländern eingesetzt und wird von der japanischen Firma Asahi Chemical Mfg. Co. Ltd. entwickelt und hergestellt. Asahi Chemical Europe s.r.o. ist exklusiver Importeur und Lieferant für nationale Distributoren in europäischen Ländern.



Agritechnology from Japan
A member of OAT Agrio Group

Kultur, Aufwand l/ha, max. Anw.	Behandlungszweck und Empfehlung	Ziel
Zuckerrübe 0,6 l/ha max. 2	Herbizidstress , zu beobachten bei Kombinationen mit Triflursulfuron-Methyl, Lenacil, Clopyralid, Anwendung bei ungünstigen Wachstumsbedingungen (junges Pflanzengewebe, schwache Wachsschicht auf den Blättern, hohe Temperatur, Sonneneinstrahlung Tankmischung mit 2. und 3. NAK-Spritzung	Reduzierung von Herbizidstress Kräftige und zügige Pflanzenentwicklung, höhere Zuckerausbeute
	Hagelschaden , Tankmisanwendung mit Blattdünger und Fungizid (z. B. gegen Cercospora)	Schnellere Wiederherstellung nach Schäden
Raps 0,6 l/ha max 2	Schäden nach dem Winter , schwache Pflanzen im zeitigen Frühjahr, ab Beginn des Schossens (BBCH 31)	Schnellere Erholung, Förderung der Verzweigung, höherer Ertrag
	Dasineura brassicae-Schäden , Tankmischung mit Fungizid gegen Sclerotinia oder auch Insektizid wie Tau-Fluvalinat ab Mitte der Blüte, sicher für Honigbienen. Schotenstabilisierung durch Lignifizierung zur Erhöhung des Widerstands gegen Kohlschotenmücke.	Eine verstärkte Verholzung (Lignifizierung) der Schoten verringert das mögliche Eindringen der Kohlschotenmücke, generell verbesserte Bestäubung, mehr Körner in den Schoten und höherer Ertrag
Sonnenblume 0,6 l/ha max 2	Stress durch Herbizide Tank-Mix-Anwendung mit Herbiziden, die Imazamox, Tribenuron-Methyl enthalten, ab 2. Blattstadium (1. Blattpaar voll entfaltet)	Reduzierung von Herbizidstress Bessere Pflanzenentwicklung, Verbesserung der Samenqualität, höherer Ertrag
	Hagelschaden Anwendung in Tankmischung z. B. mit Fungiziden und Blattdüngern	Schnellere Erholung nach Schäden zügige Aufnahme von Nährstoffen und stabile Pflanzenentwicklung mit verbesserter Bestäubung und Samenbildung, höherer Ertrag.
Schlafmohn* (Verwendung der Samen als Nahrungsmittel, Verwendung der Samen zur Gewinnung von Pflanzenöl) 0,6 l/ha max 2	1. Überwindung Herbizidstress: Nach Anwendung eines Voraufbauherbizids vom 2.-4. Laubblatt bis zum Beginn des Streckungswachstums (BBCH 12-30) oder 5 - 7 Tage nach der Nachaufbauherbizid-Applikation bis zum Beginn des Streckungswachstums (BBCH 30) 2. Zur Ertragsstimulation: vom Austrieb bis zum voller Blüte (BBCH 51-65)	Stimuliert den Pflanzenstoffwechsel für gesteigertes vegetatives Wachstum und höhere Samenzahl mit erhöhtem Ölgehalt
Lein* und Hanf* (Zur Gewinnung von Pflanzenfasern, Verwendung der Samen zur Gewinnung von Pflanzenöl, Verwendung von Samen als Nahrungsmittel) 0,6 l/ha max 2	Vitalisierung: DE - Herbizidstress, zu beobachten z. B. bei Kombinationen von Nachaufbauherbiziden oder bei Wirkstoffeinwaschung in die Wurzelzone. Lein - Vom zu Beginn des Längenwachstums in der Weihnachtsbaumphase bis zur vollen Blüte (BBCH 65) Fungizide, Insektizide und Blattdünger in einer Menge von 0,6 l/ha in einer Tankmischung anwenden. Der Abstand zwischen den Behandlungen beträgt mindestens 10 Tage. Atonik ist physikalisch mit den jeweiligen Pflanzenschutzmitteln und Flüssigdüngern mischbar. Da nicht alle Kombinationen im Vorwege geprüft werden konnten empfehlen wir im Zweifelsfall (z. B. bei Mehrfachmischungen) einen Vorabtest in getrenntem Gefäß/ kleinen Volumen.	Stimuliert den Pflanzenstoffwechsel für gesteigertes vegetatives Wachstum und höhere Samenzahl mit erhöhtem Ölgehalt
Ölkürbisse* (zur Herstellung von Pflanzenöl) Kürbisse mit essbarer Schale 0,6 l/ha max 3	Vom dritten Blatt (BBCH 13) bis zur vollen Blüte (BBCH 65) Fungizide, Insektizide und Blattdünger in einer Menge von 0,6 l/ha in einer Tankmischung anwenden. Atonik ist physikalisch mit den jeweiligen Pflanzenschutzmitteln und Flüssigdüngern mischbar. Da nicht alle Kombinationen im Vorwege geprüft werden konnten empfehlen wir im Zweifelsfall (z. B. bei Mehrfachmischungen) einen Vorabtest in getrenntem Gefäß/ kleinen Volumen. Der Abstand zwischen den Behandlungen beträgt mindestens 7 Tage.	Stimuliert den Stoffwechsel der Pflanzen für verstärktes vegetatives Wachstum und größere Früchte mit mehr Samen und erhöhtem Ölgehalt und bessere Qualität.
Speisewiebel, Schalotten* 0,5 l/ha max 3	Herbizidstress Tankmisanwendung mit Herbiziden oder 5-7 Tage nach Herbizidbehandlung in Kombination mit 5%iger Harnstofflösung oder einem Makro- und Mikronährstoff enthaltenden Blattdünger Von 2. Laubblatt (> 3 cm) deutlich sichtbar (BBCH 12) bis 50 % des zu erwartenden Zwiebel- bzw. Schaftdurchmessers erreicht (BBCH 45)	Reduzierung von Herbizidstress Zügige Pflanzenentwicklung, bei stetiger Zwiebelqualität
	Hagelschaden Tankmischapplikation mit Fungiziden und Blattdüngern innerhalb des Anwendungszeitraumes (s.o.)	Schnellere Wiederherstellung nach Schäden Höherer Ertrag und bessere Qualität Erhöhte Verholzung der Zellwände Bessere Lagerung

*Zulassung bzw. Genehmigung wird erwartet

Kultur, Aufwand l/ha, max. Anw.	Behandlungszweck und Empfehlung	Ziel
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete) 0,6 l/ha max 4	Herbizide Stress, hauptsächlich Kombinationen mit Triflursulfuron-Methyl, Lenacil, Clopyralid... Herbizidbehandlung bei ungünstigeren Bedingungen (empfindliche Gewebeschwäche, weniger Blattwachsbedeckung, hohe Temperatur, Sonne) Tankmischung mit 2. und 3. Herbizidbehandlung	Reduzierung von Herbizidstress Kräftige und zügige Pflanzenentwicklung Höherer Ertrag und bessere Qualität
Tomate* 1,0 l/ha max 4 (oder aufgeteilt auf 8 x 0,5 l/ha)	Gewächshaus: 1. Ab Blütebeginn (BBCH 61) Fungizide, Insektizide und Blattdünger mit 1,0 l/ha in einer Tankmischung anwenden. Atonik ist physikalisch mit den jeweiligen Pflanzenschutzmitteln und Flüssigdüngern mischbar. Da nicht alle Kombinationen im Vorwege geprüft werden konnten empfehlen wir im Zweifelsfall (z. B. bei Mehrfachmischungen) einen Vorabtest in getrenntem Gefäß/ kleinen Volumen. Abstand zwischen den Behandlungen min. 15 Tage	"Förderung des Fruchtansatzes und größere Frucht , kräftiges Wachstum auch unter ungünstigeren Bedingungen, frühere Ernte und gleichmäßigere Sortierung"
Gemüsepaprika 0,5 – 1,0 l/ha max 2	Freiland: 1. Pflanzengröße bis 50 cm: 0,5l/ha 2. Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,75l/ha 3. Pflanzengröße über 125 cm: 1l/ha Anwendung ab b 1. Blüte offen	Förderung des Fruchtansatzes und größere Frucht , kräftiges Wachstum auch unter ungünstigeren Bedingungen, frühere Ernte und gleichmäßigere Fruchtkaliber
Zucchini, Gurken* 0,6 – 1,0 l/ha max 4	Von 2. Laubblatt am Hauptspross entfaltet (BBCH 12) bis 5. Frucht am Hauptspross (BBCH 75) in der Tankmix-Anwendung mit Fungiziden, Insektiziden und Blattdüngern, Intervall zwischen den Behandlungen ca. 14 Tage	Besserer Fruchtansatz und größere Frucht kräftiges Wachstum auch unter ungünstigeren Bedingungen, frühere Ernte und gleichmäßigere Fruchtkaliber
Chinakohl 0,5 l/ha max 3	Von 2. Laubblatt entfaltet (BBCH 12) bis 50 % des zu erwartenden Kopf- bzw. Knollendurchmessers erreicht (BBCH 75), in der Tankmix-Anwendung mit Fungiziden, Insektiziden und Blattdüngern, Intervall zwischen den Behandlungen ca. 14 Tage	Reduktion von biotischem und abiotischem Stress, zügiges Wachstum auch unter ungünstigeren Bedingungen Höherer Ertrag und bessere Erntequalität
Möhre*, Wurzelpetersilie, Schnittpetersilie, Knollensellerie 0,5 l/ha max 3	Herbizidstress , zu beobachten z. B. bei Kombinationen von Nachauflaufherbiziden oder bei Wirkstoffeinwaschung in die Wurzelzone.	Reduzierung des Herbizidstress, intensive und schnelle Pflanzenentwicklung, höherer Wurzelertrag
	Ab dem 2. entwickelten Blatt (BBCH 12) bis 50 % des zu erwartenden Wurzeldurchmessers (BBCH 45), bei einer Tankmix-Applikation von Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden und Blattdüngern, Behandlungsintervall ca. 14 Tage	Besseres Wachstum unter ungünstigeren Bedingungen, höherer Ertrag und bessere Qualität
Brokkoli 0,5 l/ha max 3	Von 2. Laubblatt entfaltet (BBCH 12) bis 50 % der Röschen dicht geschlossen bzw. 50 % des zu erwartenden "Blumen"- Durchmessers erreicht (BBCH 45), in der Tankmix-Anwendung mit Fungiziden, Insektiziden und Blattdüngern, Intervall zwischen den Behandlungen ca. 14 Tage	Besseres Wachstum unter ungünstigeren Bedingungen Höherer Ertrag und bessere Qualität
Birne 0,2l/ha und je m Kronenhöhe, max. 0,6 l/ha, max 4	Problematische Bedingungen für den Fruchtansatz, Gefahr von Frostschäden Von Blütenknospen werden sichtbar (BBCH 55) bis etwa 50 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht (BBCH 75)	Verbesserte Blütenfrosthärte, Stabiler Fruchtansatz und größere Früchte, höherer Ertrag an marktfähigen Früchten
Süßkirsche, Sauerkirsche*, Pflaume 0,2l/ha und je m Kronenhöhe, max. 0,6 l/ha, max 4	Problematische Bedingungen für den Fruchtansatz (niedrige Temperaturen) Gefahr von Frostschäden Von Erste Blüten offen (BBCH 60) bis etwa 90 % der sortentypischen Fruchtgröße erreicht (BBCH 79), Tankmix-Anwendung mit einem Fungizid gegen Monilia ab Blühbeginn	Besserer Fruchtansatz und größere Früchte, höhere Beständigkeit gegen Frostschäden, schnellere Erholung nach Frost
Himbeere*, Schwarze Johannisbeere*, Rote Johannisbeere*, Weiße Johannisbeere*, Heidelbeere, Stachelbeere, Apfelbeere, Preiselbeere*, Cranberry* 0,6 l/ha, max 3-4	Problematische Bedingungen für den Fruchtansatz (niedrige Temperaturen, Honigbienen sind nicht aktiv) Gefahr von Frostschäden Von erste Laubblätter sind entfaltet (BBCH 11) bis 50% Fruchtgröße/Früchte bzw. Fruchtansatz (BBCH 75) Tankmix-Anwendung mit Fungiziden und Blattdüngern	Besserer Fruchtansatz und größere Früchte, höhere Beständigkeit gegen Frostschäden Schnellere Erholung nach Frost, höhere Fruchtfestigkeit

*Zulassung bzw. Genehmigung wird erwartet



Produkteigenschaften

- ☞ **Sicher (keine H-Sätze =Gefährdungen und Piktogramme)**
- ☞ **Keine besondere Klassifizierung für Transport und Lagerung**
- ☞ **Nicht bienengefährlich und nützlingsschonend**
- ☞ **IPM – Eignung, jedoch keine Listung für Biobetriebe**
- ☞ **Tankmischungen problemlos möglich, Niederschlag bleibt ohne Einfluss**
- ☞ **Keine Phytotox**

Atonik wird in 1 l - Flaschen (12 x 1 l im Karton) und im 5 l - Kanister (4 x 5 l im Karton) geliefert. Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten von Pflanzenschutzmitteln.

Weitere Informationen finden Sie unter www.atonik.eu

Ansprechpartner in Deutschland: Dr. Henning Götzke, Tel.: 0152 – 591 29 219

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen!

